

Medienmitteilung

Zug, 10. Januar 2017

Alpine Select: Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung

Der Verwaltungsrat der Alpine Select hat heute entschieden, für die ausserordentliche Generalversammlung vom 7. Februar 2017 die folgenden Tagesordnungspunkte einzureichen:

1. Kapitalherabsetzung durch Vernichtung von Aktien, welche im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms zum Festpreis zurückgekauft wurden

Alpine Select hatte mit Medienmitteilung vom 29. November 2016 ein Aktienrückkaufprogramm zum Festpreis im Umfang von maximal 3'580'000 eigenen Aktien, entsprechend rund 25% des im Handelsregister eingetragenen Aktienkapitals angekündigt. Dieses ist am 29. Dezember 2016 erfolgreich abgeschlossen und mit Valuta 30. Dezember 2016 vollzogen worden.

Der Verwaltungsrat schlägt nun der ausserordentlichen Generalversammlung vor, die unter diesem Aktienrückkaufprogramm zurückgekauften 2'964'982 Aktien im Rahmen einer Kapitalherabsetzung zu vernichten und beantragt:

- a) die Herabsetzung des Aktienkapitals von CHF 286'324.64 auf CHF 227'025.00 durch Vernichtung von 2'964'982 Namenaktien im Nennwert von je CHF 0.02, welche im Rahmen des im November 2016 angekündigten und am 29. Dezember 2016 abgeschlossenen Aktienrückkaufprogramms zum Festpreis zurückgekauft worden sind;
- b) als Ergebnis des Prüfungsberichts festzustellen, dass die Forderungen der Gläubiger trotz Herabsetzung des Aktienkapitals voll gedeckt sind;
- c) die Änderung von Artikel 4 der Statuten auf den Zeitpunkt der Eintragung der Kapitalherabsetzung in das Handelsregister auf folgenden Wortlaut (die vorgeschlagenen Änderungen sind unterstrichen):

«Artikel 4 – Aktienkapital

Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt CHF 227'025.00 und ist eingeteilt in 11'351'250 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 0.02. Die Aktien sind vollständig liberiert.»

2. Auszahlung einer ausserordentlichen Dividende

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung die verrechnungssteuerfreie Barausschüttung einer ausserordentlichen Dividende aus den Reserven aus Kapitaleinlagen in der Höhe von CHF 3.00 pro Namenaktie von je CHF 0.02 Nennwert. Die Rückzahlung respektive Ausschüttung aus den Reserven aus Kapitaleinlagen erfolgt über das Konto freie Reserve, wobei dieses Konto lediglich als Durchlauf dient.

Der Antrag folgt der bisherigen Gesellschaftspolitik, das Aktienkapital flexibel zu halten, indem überschüssige Liquidität an seine Aktionäre zurückgegeben wird.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Claudia Habermacher (chabermacher@alpine-select.ch) oder besuchen Sie unsere Webseite www.alpine-select.ch.

Über Alpine Select

Die Alpine Select AG ist eine Investmentgesellschaft mit Sitz in Zug, welche seit 1998 an der SIX Swiss Exchange kotiert ist. Sie bietet institutionellen und privaten Investoren die Möglichkeit, sich an einem breit diversifizierten Portfolio zu beteiligen. Die Gesellschaft pflegt einen aktiven Kontakt mit den Organen ihrer Beteiligungen und setzt sich konstruktiv für die Interessen ihrer Aktionäre ein. Alpine Select erhebt weder Verwaltungs- noch Performancegebühren. Die Aktien der Gesellschaft sind liquide und handeln immer nahe an ihrem Inneren Wert.